

Vortrag beim BFE vom 11. März 2015

Umsetzung der StAG / StAV im Kanton Uri



Steinschlagschutzdamm Hinterried, Silenen

Paul Baumann, dipl. Ing. ETH
Amt für Tiefbau Uri/Abt. WB
6460 Altdorf

Traktanden

1. Ermittlung der zu unterstellenden Anlagen
2. Organisation der Umsetzung von StAG und StAV im Kanton Uri
3. Umsetzung der Aufgaben aus StAG und StAV
4. Stand der Arbeiten
5. Beispiele für die Umsetzung der StAV

1. Ermittlung der zu unterstellenden Anlagen

Umsetzung neue Talsperrenverordnung (UB 2005):

- 12 Anlagen werden als kleine und mittlere Anlagen ausgeschieden
- *Massgebendes Ausscheidungskriterium:*
 - 2 Anlagen: Geometrische Kriterien
 - 10 Anlagen: Besondere Gefährdung
- *Eigentümer der Anlagen (Hauptnutzung):*
 - 9 Anlagen: Kanton (GS)
 - 2 Anlagen: Gemeinde, ASTRA (SSD)
 - 1 Anlage: Elektrizitätswerk (SP)

(GS: Geschiebesammler; SSD: Steinschlagschutzdamm; SP: Stromproduktion)

Unterstellte Anlagen per Ende 2014:

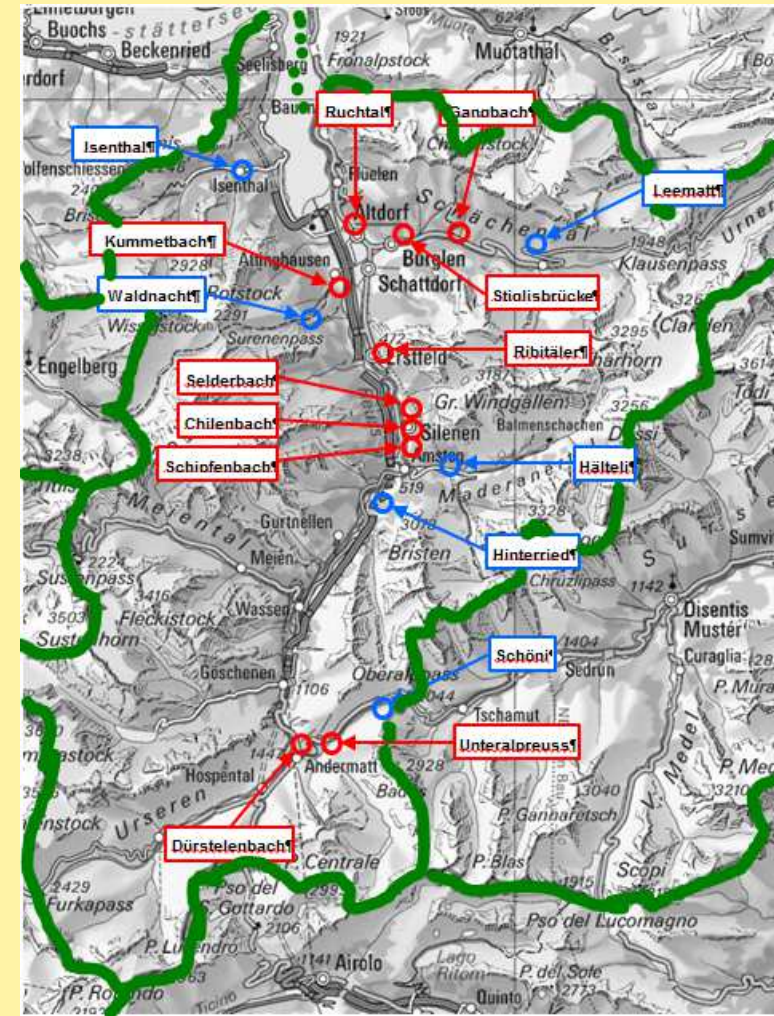
- Untersuchungsbericht 2005
- Nach 2005 erstellte Anlagen
- vom Bund übernommene Anlagen per 01.01.2013
- 17 kleine u. mittlere Anlagen, die der StAV unterstellt sind.
- Eigentümer:

- Kanton:	10	(GS)
- Gemeinde:	1	(SSD)
- EW's:	4	(SP)
- ASTRA:	2	(SSD)

(GS: Geschiebesammler; SSD: Steinschlagschutzdamm; SP: Stromproduktion)

Übersicht über die kleinen und mittleren Stauanlagen im Kanton Uri

- kantonseigene Anlagen (10)
- Dritt-Anlagen (7)



2. Organisation der Umsetzung von StAG und StAV im Kanton Uri

Aufgaben des Kantons:

- Betreiben von 10 der 17 unterstellten Anlagen:
- Aufsicht über alle 17 kleinen und mittleren Stauanlagen

Organisation innerhalb der kant. Verwaltung:

Zuständig ist das Amt für Tiefbau/Abt. Wasserbau

- Betrieb der Anlagen: Sekt. Gewässerunterhalt
- Aufsicht: Fachstelle (im Aufbau)

3. Umsetzung der Aufgaben aus StAG und StAV

Allgemeine Aufgaben

- Erstellen Pflichtenhefte (Staumauern und Staudämme)
- Aufbau Fachstelle
- Aufsicht über die kleinen und mittleren Anlagen
- Abklärungen bei neuen Objekten
- Jahresbericht z.Hd. BFE

Bei den kantonseigenen Anlagen

- Aktensammlungen und Zustandsaufnahmen erstellen
- Übergang in den Regelbetrieb
- Jährliche Kontrolle der kantonseigenen Anlagen
- Umsetzung von Massnahmen

Bei den Dritt-Anlagen

- Auftrag an die Dritt-Eigentümer Aktensammlung und Zustandsaufnahmen zu erstellen gemäss Pflichtenheft
- Festlegen der Massnahmen vor Überführung in Regelbetrieb
- Übergang der Dritt-Anlagen in den Regelbetrieb
- Aufsicht der Anlagen durch den Kanton
- Orientieren der Oberaufsicht mittels Jahresbericht

4. Stand der Arbeiten

- Pflichtenhefte erstellt
- Aktensammlungen und Zustandsaufnahme der kantonseigenen Anlagen erstellt. Anlagen sind zu 90% im Regelbetrieb.
- Die 3 Anlagen, bei welchen die Aufsicht vom Bund auf den Kanton übergangen, laufen wie gehabt weiter.
- Bei 4 Dritt-Anlagen sind die Dossiers in Arbeit oder müssen noch in Auftrag gegeben werden.
- Diverse offene Fragen zu den einzelnen Anlagen wurden mit dem BFE diskutiert und nach Lösungen gesucht.

5. Beispiele für die Umsetzung der StAV

- **Geschiebesammler Ruchtal, Altdorf (Kanton)**
 - Aktensammlung
 - Zustandsaufnahmen
 - Nachweise konnten teilweise (noch) nicht erbracht werden
 - luftseitige Böschung: Bestockung muss umgewandelt werden.
 - Entfernung Neophyten (Stauration u. Mauer)
 - Überführung in regulären Betrieb
 - Installation Vermessungsnetz (Nullmessung)
 - visuelle Jahreskontrolle

GS Ruchtal: Massnahmen

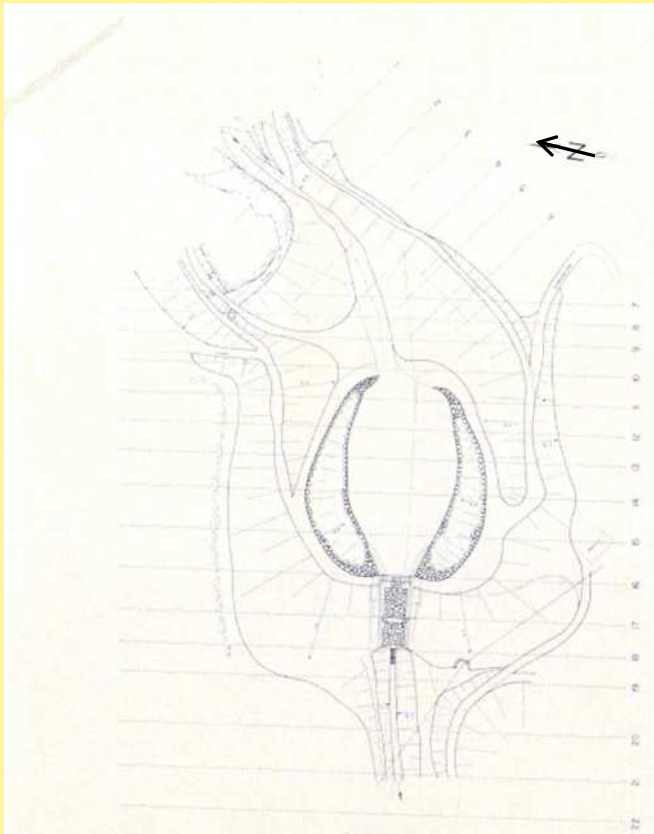
- luftseitiger Baumbestand entfernen
- Sommerflieder in Mauer und im Stauraum entfernen



- **Geschiebesammler Schipfenbach, Silenen (Kanton)**
 - Aktensammlung
 - Zustandsaufnahmen
 - Nachweise konnten erbracht werden
 - offene Fragen bei der Szenarienbildung.
 - Überführung in regulären Betrieb
 - Installation Vermessungsnetz (Nullmessung)
 - visuelle Jahreskontrolle
 - Umsetzung von Massnahmen, welche bei der Jahreskontrolle festgelegt wurden (z.B. Gehölzpflege)

Geschiebesammler «Schipfenbach», Silenen:

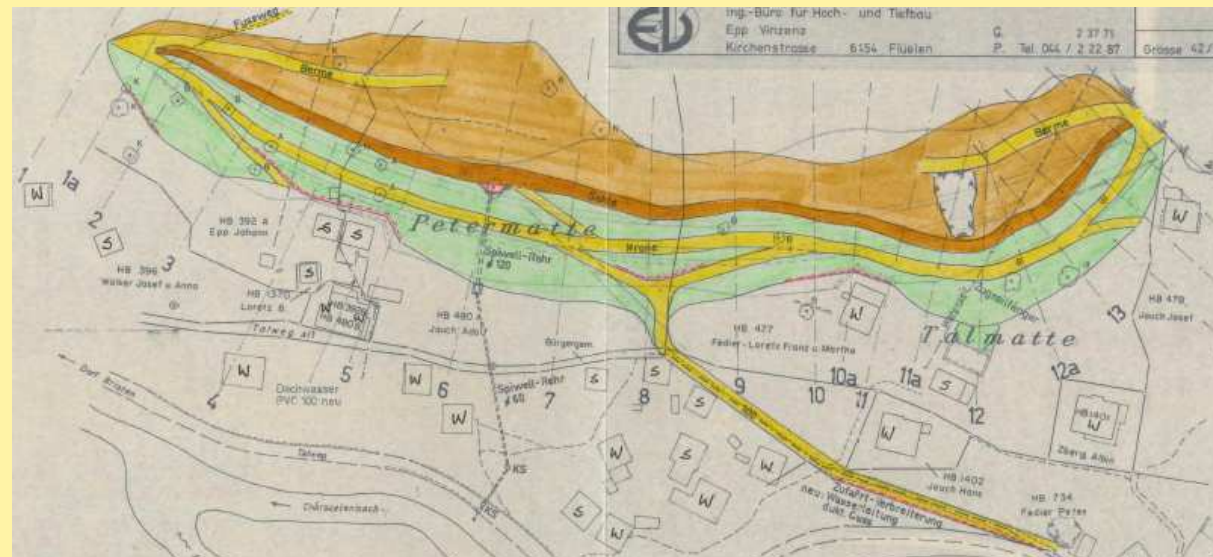
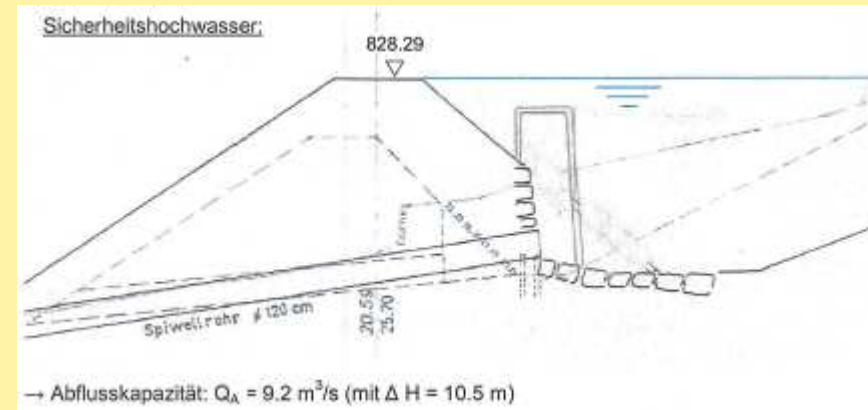
- Fassungsvermögen: 25'000m³
- Bildung der massgebenden Szenarien ist schwierig



- **Steinschlagschutzdamm Hälteli, Silenen (Gemeinde)**
 - Aktensammlung
 - Zustandsaufnahmen
→ Nachweise konnten erbracht werden
 - *Pendenzen:*
 - Bau einer Hochwasserentlastung
 - Installation geodätische Nullmessung
 - Holzereiarbeiten auf Damm / im Stauration
 - *Umgang mit den Pendenzen:*
 - Schriftliche Kontaktaufnahme mit Gemeinde
 - Setzen von Terminen
 - Bereinigen der Termine an gemeinsamer Sitzung

Steinschlagschutzdamm «Hälteli»:

- 1983 im Notrecht erstellte Schutzbaute
- Wohn- und Ökonomiegebäude unmittelbar unterhalb des Dammes



Steinschlagschutzdamm «Hälteli»:

- Grosse Bäume auf Damm und im Stauration
- fehlende Hochwasserentlastung
- (illegaler) Hochsitz auf Rechenkonstruktion des Auslaufbauwerkes muss entfernt werden.



Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!